



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Eichede

Gemeindebrief Nr. 189

ANGESAGT

Dezember

Januar

Februar

20/21



**Geduld
Ausdauer
Beharrlichkeit**



„Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet“ (Röm 12,12)

Liebe Leserinnen und Leser,
ich bin nicht mehr so wahnsinnig kreativ. Fast ein bisschen leergedacht. Das Meiste, das in der Gemeinde zu planen ist, muss mehrfache Varianten haben, damit, je nach Lage, überhaupt etwas stattfinden darf.

Ich bin sehr gerne kreativ, denke Dinge auch mal anders, damit es mir und anderen nicht langweilig wird. Aber nach sieben Monaten „Andersdenkerei“ tue ich mich zurzeit schwer. Mein Arzt verschreibt mir Vitamin B; Paulus schreibt:

„Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.“

Scheinbar ein Rezept gegen eine bedrückende Zeit.

Ich fange mit der Paulus-Medizin mal hinten an. Beharrlich sein beim Beten hört sich für mich als Empfehlung irgendwie sehr „yesterday“ an. Nicht so wirklich zeitgemäß. Not lehrt Beten, weiß zwar der Volksmund. Aber Paulus sagt ja, beharrlich beten, also kontinuierlich, ist besser als es lediglich in der Not zu tun oder im Gottesdienst. Auch Martin Luther empfiehlt, den Tag mit einem Gebet beginnen zu lassen. Er hat dafür seinen berühmt gewordenen Morgensegen geschrieben und empfohlen, ihn zu sprechen und dann, wie es wörtlich heißt, fröhlich ans Werk zu gehen.

Bei Medizin ist es ja auch so, dass alte Heilmittel heute wiederentdeckt werden. Warum also nicht einmal die Tipps von Paulus ausprobieren, die er seiner Gemeinde in Rom damals ans Herz gelegt hat. Beten ist also eine Sache der Übung und der Gewohnheit. Beten sollte, so verstehe ich Paulus und Luther, zu einer Haltung, einer Grundeinstellung werden, wie eine Melodie, die einen die ganze Zeit über begleitet, wie eine Taktfrequenz, nach der mein Leben schwingt. Wer betet, dem geht es dadurch besser. Nur die Erfahrung lehrt: beharrliches Beten kann viel bewirken. Seid beharrlich im Gebet, sagt Paulus. Und er rät weiter: seid geduldig in Trübsal.

Das mit der Geduld ist an sich schon so eine Sache. Aber weshalb auch noch Geduld in Trübsal an den Tag legen müssen? Sie kennen den Spruch „Das Leben





ist kein Ponyhof“! Mit jedem Lebensjahr und mit jedem neuen Jahr, das man erleben darf, wird, wie ich finde, dieser Satz richtiger. Die große Frage ist nur, wie gehe ich damit um, dass das Leben kein Ponyhof ist, dass es eben auch die Zeit der Trübsal gibt, der Bedrängnis, der Einschränkung.

Es gibt Dinge, die bedrängen uns, kommen uns nah, die rücken uns auf den Pelz. Ich kann diese Dinge versuchen wegzuschieben oder auszublenden. Ich kann sie aber auch bewusst in den Blick nehmen, sie annehmen. Ich lasse Gott dabei nicht außen vor. Gerade nicht in der Trübsal. Ich halte an ihm fest, weil ich will, dass er an mir festhält, dass er mich festhält.

Geduld zeige ich, weil ich weiß, dass ich von Gott getragen werde. Es zumindest hoffe.

Seid beharrlich im Gebet, sagt Paulus. Seid geduldig in Trübsal. Und schließlich: seid fröhlich in Hoffnung. Betend Beharren bedeutet: hier wird an Gott geglaubt. Und wo an Gott geglaubt wird, ist Hoffnung. Und wo Hoffnung ist, ist auch die Fröhlichkeit nicht weit.

Hoffnung heißt doch nichts anderes als davon auszugehen, dass unsere Zukunft größer ist, als wir sehen können. Vielleicht übersehe ich manchmal die Herrlichkeit Gottes, die in meinem Leben geschieht.

Manchmal aber ist es der Glaube, der mich mehr sehen lässt. Da ist der liebende Gott, der meinem Leben Sinn und Ziel gibt, der einen Plan für mich hat, der mich durch mein Leben führt, der mir hilft, mein Leben zu schaffen.

Um die guten Dinge sehen zu können, brauchen wir manchmal aber auch ein Gegenüber. Glaube ist aus diesem Grund auch immer Gemeinschaftssache. Und, wenn schon ein anderer Mensch bei mir mehr sieht als ich, wie viel mehr mag dann zu sehen sein, wenn ich Gott auf mein Leben schauen lasse?

Es ist schwer zurzeit. Für alle. Aber, ich kann mich mit anderen austauschen, ich kann mich im Beten immer wieder neu ausrichten, ich darf vertrauen und ich darf fröhlich bleiben, weil ich begleitet bin! Paulus` Medizin scheint es Wert zu sein, ausprobiert zu werden. Damit mir nicht die Freude und die Kreativität und die Lust verfliegt.

Seid also gerade jetzt: fröhlich in Hoffnung, geduldig im Trübsal, beharrlich im Gebet!

Ihre Pastorin Philine Pawlas



Geduld, Ausdauer, Beharrlichkeit – Erlebnisse im Besuchsdienst

Seit Jahren besuchen die Frauen des Besuchsdienstes mit viel Engagement und Liebe in unserer Gemeinde die älteren Geburtstagskinder. Ich habe ihnen zum Thema unseres Gemeindebriefes einige Fragen gestellt. Zum Beispiel: Fällt euch zu den Stichworten Geduld oder Ausdauer oder Beharrlichkeit eine Geschichte oder eine Begegnung aus eurem Besuchsdienstalltag ein?

Vorweggesagt ist so ein Geburtstagsbesuch eigentlich immer eine wunderbare Sache. Die Frauen kommen als Gratulantinnen und Überbringerinnen von Glück- und Segenswünschen, als Vertreterinnen der Kirchengemeinde und werden freudig erwartet, meistens mit an den Kaffeetisch gebeten und neben die Familie, Freunde und Bekannten gesetzt. Es sind feierliche Momente, manchmal ausgelassen, manchmal besinnlich, oft geprägt von Dankbarkeit über ein langes Leben oder Momenten, in denen auch Sorgen geteilt werden können; den Frauen unseres Besuchsdienstes wird ein großes Vertrauen entgegengebracht. Trotzdem ist so ein Besuch, besonders ein erster Besuch, meistens auch eine „Wundertüte“. Man weiß nicht genau, auf wen man trifft. Beide Seiten kennen sich noch nicht. Vielleicht ist es ein erster Kontakt mit der Kirche nach vielen Jahren zum ersten Mal wieder, manchmal gibt es schwierige Situationen, in denen sich die Besuchte oder der Besuchte gerade befindet. Kein Besuch ist gleich.

Ich habe den Frauen Fragen gestellt, weil ich glaube, dass sie gerade zum Thema Geduld und Ausdauer und Beharrlichkeit eine ganze Menge sagen können. Ein paar Geschichten und Gedanken sind dabei herausgekommen.

So gab es zum Beispiel einmal einen Jubilar, der mit der Kirche nichts zu tun haben wollte, weil er sich noch gar nicht so alt fühlte. Seit einigen Jahren bringt die Besuchsdienstfrau ihm unser Heft und einen kleinen Blumenstrauß. Er selber lässt sich nicht sehen, die Geschenke werden am Eingang in Empfang genommen. Doch überraschender Weise öffnete er in einem Jahr persönlich die Tür und beginnt mit den Worten: „Ach Sie sind es“ und es entspann sich ein gutes Gespräch, das mit den Worten: „Kommen Sie doch gerne wieder vorbei“ endete. Manchmal braucht es Zeit, vielleicht um abzutasten, ob der andere es wirklich gut mit mir meint, ob sie nicht etwas von mir will, das ich gar nicht geben oder preis-





Besuch wurde mir das Erlebnis geschildert, dass ein Angehöriger die Tür aufmachte, die Frau vom Besuchsdienst in die Wohnung ließ und die Tür hinter ihr wieder zuschloss, so dass die Frau ein sehr mulmiges Gefühl bekam. Das verflog allerdings sofort, als sie sich dann mit dem Geburtstagskind sehr nett unterhalten hat; zwar im Stehen, dafür aber eine halbe Stunde lang. Im nächsten Jahr hat sie das Geburtstagskind im Garten getroffen und sich dort viel zwangloser unterhalten. Manchmal muss man austesten, welche Räume wir brauchen, welche Nähe und welche Distanz uns guttut, um sich auf einander einzulassen.

Eine andere Geschichte beginnt zunächst auch sehr zurückhaltend. Der Jubilar öffnet die Tür, will sie aber gleich wieder schließen. Als sich die Frau vorstellt, den Grund ihres Besuches nennt und ihm den Gruß der Gemeinde überreicht, entwickelt sich aber doch ein Gespräch und im Laufe des Gesprächs wird sie hereingebeten. Am Ende war sie über eine Stunde dort.

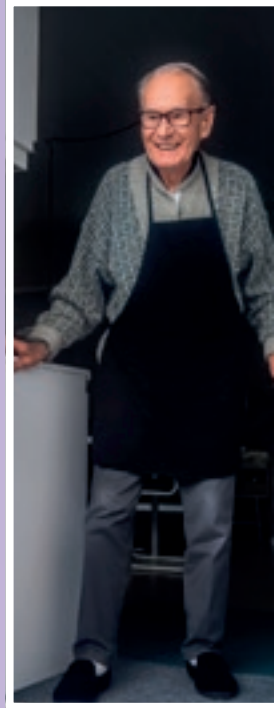
Bei anderen Begegnungen beschreiben die Frauen aus dem Besuchsdienst, dass sie manchmal das Gefühl haben, dass sie ihr Gegenüber ausfragen, weil das Geburtstagskind auf die Fragen, die sie stellen, um das Eis zu brechen, nur mit Ja oder Nein antwortet und das Gespräch nicht richtig ins Rollen kommt. Im nächsten Jahr dasselbe, im übernächsten Jahr wieder eine kurze Begegnung. „Geht es Ihnen gut?“, „Ja!“ „Haben Sie einen schönen Tag?“, „Ja“. Im dritten Jahr der Versuch, die Fragen auf den Garten und die Rosen zu lenken. Die Frau vom Besuchsdienst wird spontan zu einem Spaziergang durch den Garten eingeladen und das Gespräch entspinnt sich ganz gelöst.

Was für wunderbare Frauen haben wir im Besuchsdienst. Wie sensibel und zugewandt, wie geduldig und ausdauernd und manchmal auch beharrlich müssen sie sein, damit Vertrauen entsteht, auch bei Menschen, die nicht so leicht ihr Vertrauen verschenken.

Die Begegnungen zeigen, wie ich finde, dass eine behutsame Annäherung nur geschehen kann, wenn man dem anderen Raum gibt, Zeit gibt, in ihrem und seinem eigenen Tempo den Kontakt zu gestalten.

Ein großes Kompliment und ein großer Dank an unsere Frauen vom Besuchsdienst und an ihren Mut, den es braucht, um beharrlich zu sein, den langen Atem, den es braucht, um ausdauernd zu sein und die Liebe, die letztendlich Geduld und eine gute Begegnung schenken kann.

Philine Pawlas und Besuchsdienst





Zum Thema

Geduld, das bin ich... wenn ich darauf warte, dass eines meiner geliebten drei Kinder mir zur Hand geht bei der Hausarbeit. Da ist die Geschirrspüle doch schnell alleine ausgeräumt und meine Geduld ist futsch.

Aber wie sehr sich die Geduld, meine Ausdauer und meine Beharrlichkeit dann doch auszahlt, sehe ich täglich in meinem Beruf als Schulbegleiterin. Dann, wenn ich ein Kind neben mir habe, wo es heißt "das wird nichts mit dem Lesen" und ich ihn dann in die nächste Klassenstufe abgeben kann, wo er dem Lehrer seinen Text vorlesen kann und wir gemeinsam die Aussage Lüge strafen können. Was für ein schönes Gefühl für beide Seiten.

Doch den Weg zu meiner Geduld (leben und leben lassen), Ausdauer (nach dem 30. mal Erklären fruchtet es doch) und meine Beharrlichkeit (er lernt es doch, auch wenn alle anderen nicht an ihn glauben) musste ich erst finden. Die besten Lehrer dafür sitzen bei mir Zuhause auf dem Sofa und ich bin Ihnen heute dafür dankbar, auch wenn es mir in vielen Situationen nicht bewusst war.

Und wenn am Ende des Tages doch eines meiner Kids angeschlichen kommt und mit anfässt weiß ich, ich habe doch Vieles richtig gemacht.

Sandra Koch



Neues aus dem KGR

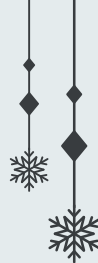
Verabschiedung Berndt Rosenbohm

Unser langjähriges Mitglied Berndt Rosenbohm ist auf eigenen Wunsch aus dem KGR ausgeschieden. Wir bedanken uns bei Berndt, dass er sich so viele Jahre, auch unter manchmal schwierigen Bedingungen und Übergängen, in großem Maße engagiert und vieles in der Gemeinde mitgestaltet hat. So ist unter seinem Vorsitz des Bauausschusses eine neue Heizung in die Kirche eingebaut und die Sanierung des Pastorates mit seiner Fachkompetenz vorbereitet worden. Wir wünschen Berndt und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen und gute Begleitung! Vielen Dank, lieber Berndt!

Philine Pawlas

Pfarrstellenplanung

Die neuesten Zahlen und Prognosen des Kirchenkreises und der Nordkirche betreffen unsere Gemeinde deutlich. Die sinkenden Gemeindegliederzahlen (die in der Kirchengemeinde Eichede nicht ganz so drastisch sind, wie anderswo) und der Mangel an Pastorinnen und Pastoren hat zu einer neuen Bewertung der Pfarrstellen geführt. Der Kirchengemeinde Eichede stehen ab sofort nur noch 75% einer Pfarrstelle zu. Pastorin Pawlas bleibt zunächst auf 75%. Ihre Probezeit läuft zum 1. Dezember aus und sie kann sich dann auf die 75%-Stelle in Eichede bewerben. Dieses ordentliche Bewerbungsverfahren startet im Dezember.



WEIHNACHTEN

„Alle Jahre wieder“ sind die Gottesdienste an Heiligabend so gut besucht, dass es richtig eng wird. In diesem Jahr wird das anders sein: Corona mit den nötigen Abstands- und Hygieneregeln verhindert das. Dennoch werden wir auch unter diesen Rahmenbedingungen fröhlich Weihnachten feiern. Schließlich fand das erste Weihnachtsfest in Bethlehem unter wesentlich schwierigeren Bedingungen statt – und viele andere Weihnachten auch.

Wir werden in jedem Falle draußen vor der Kirche Gottesdienst feiern, mit dicken Jacken und wenn es sein muss, auch mit Schirmen.

Um einen Besucherandrang vor der Kirche zu vermeiden und auch niemanden wegschicken zu müssen – es dürfen pro Gottesdienst nur ca. 70 Menschen teilnehmen –, werden wir, **ab dem 14. 12. telefonische Anmeldungen im Kirchenbüro** entgegennehmen. Geplant sind die Gottesdienste am Heiligen Abend vor der Kirche in Eichede um:

15.00 Uhr, 16.00 Uhr und 17.00 Uhr

sowie am 1. Weihnachtsfeiertag um 11.11 Uhr

In **Todendorf** wird es in diesem Jahr keinen Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel geben. Die Logistik für einen sicheren Ablauf des Gottesdienstes und die Auflagen, unter denen wir uns treffen können, sind für unsere Organisation schon für einen Ort sehr komplex. Auch wird es unter „Coronabedingungen“ kein Krippenspiel im gewohnten Stil geben können.

Wie die Gottesdienste tatsächlich aussehen werden und was wir an Weihnachten noch dürfen, wissen wir heute noch nicht. Daher achten sie unbedingt auf die Bekanntmachungen in unseren Schaukästen, auf unserer homepage www.indekark.de und auf die Mitteilungen in der Presse.





Gottesdienste im Internet am Heiligen Abend

Das Team von der Kircheninsel plant am 24. Dezember zwei Angebote auf unserer Internetseite www.kirche-bargteheide.de: Neben dem Livestream des Gottesdienstes um 15.30 Uhr wird ab 23.00 Uhr ein Gottesdienst mit einem Krippenspiel mit Kirchenmusik für Menschen ab dem Konfirmandenalter „online“ zu finden sein. Wir hoffen mit dem Krippenspiel ein geistliches Angebot auf Distanz zu schaffen. Wir wünschen weihnachtliche Besinnlichkeit und Freude an Musik.

Pastor Andreas Feldten

Spielwaren & Geschenke Osterhoff

Große Auswahl an Spielwaren und Geschenkartikel
Besuchen Sie einmal ein etwas anderes Geschäft!

Wir erfüllen Herzenswünsche!
Wir freuen uns auf Sie!

23898 Sandesneben · Hauptstraße 57 · Tel. 04536 / 80 88 72

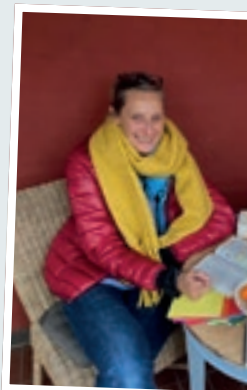
Adventskritzeln – Wow, das ist neu!

Wir laden Sie ein zu einem kleinen gemeinsamen Adventsmoment. Kreativ, gemütlich und auch besinnlich könnte es werden. Wegen Corona möchten wir Sie via Zoom treffen. Und das haben wir vor:

Dienstags von 18.00-19.30 Uhr treffen wir uns per Zoom. Jede und jeder stellt sich zu Hause eine Kerze oder ein Licht bereit, ein Getränk und etwas zu essen, wenn Sie mögen. Dazu legen Sie sich Papier und ein paar Stifte und gerne auch weitere Bastelmaterialien, mit denen sie gerne arbeiten. Wir schicken Ihnen vorher einen Text auf einem Blatt. Das ist unser gemeinsamer Impuls. Wir lernen uns ein bisschen kennen, wir geben Ihnen eine inhaltliche Einstimmung und dann hat jede und jeder Zeit, den Text, den Sie vor sich haben, kreativ zu bearbeiten. Zu verzieren, anzumalen, zu zeichnen oder zu kleben. Dadurch entsteht etwas ganz Persönliches mit dem Text. Mit Schere, Stift und Papier öffnet sich ein neuer Zugang. Und ist es ein biblischer Text, nennt sich diese Methode „Bible Art Journaling“.

Nach einer kreativen Zeit „nur für mich“ – tauschen wir uns aus. Manchmal steigen kleine Erkenntnisse auf, oder eine geistliche Frage – manche macht auch das „kreative Kritzeln“ einfach glücklich und oft entsteht plötzlich sogar ein kleines Kunstwerk.

Wenn Sie mitmachen wollen, mailen Sie uns einfach an. Wir verschicken dann Zoom- Einladungen. Die Texte können Sie sich auch im Gemeindebüro





abholen, falls sie keinen Drucker haben. Laden Sie doch auch noch eine Freundin ein, die Sie zurzeit nicht treffen können. Aus der Region oder woher auch immer. Das Internet verbindet ja auch über Distanzen hinweg. (Sie sind unsicher mit Zoom? Für Sie machen wir ein kurzes Testtreffen, siehe unten.)

Wir freuen uns auf einen kreativen Weg gemeinsam mit Ihnen durch den Advent! Ihre Pastorinnen Frauke Niejahr und Philine Pawlas

Anmeldungen unter:

Frauke Niejahr: f.niejahr@kirche-hamburg-ost.de

Termine:

Dienstag 1.12 / 8.12 / 15.12 / 22.12

Immer von 18.00 – 19.30 Uhr

Kurzer **Zoom-Test-Termin** für alle

die unsicher sind: Dienstag 24.11. um 18.00 Uhr

Lasst uns singen! Adventswochenlied

auf www.indekark.de

Die Lebendigen Adventskalender und offenen Adventssingen müssen in diesem Jahr leider ausfallen. Und wir merken, das Singen kommt uns zu kurz. Deshalb wird es nun an jedem Adventssonntag-Vorabend um 18 Uhr ein Adventslied auf unserer Homepage geben – zum Mitsingen von Zuhause aus. Unsere Kirchenmusiker und auch „unsere Künstler*innen“ von S. 10 werden sie gestalten. Und ab Januar wird es an gleicher Stelle immer ein Monatslied geben, kirchenjahreszeitlich, zum Mitsingen. „Denn, wo man singt, da lass dich ruhig nieder ...“

Pastor Tim Ströver





„Bahnhofsgaststätte“

A. Bern – Moß

Eichedeer Str. 2, ☎ 0 45 34 / 5 18
22964 Steinburg/Mollhagen

*Wir empfehlen unser Haus für
Vereins-, Betriebs- und Familienfeiern.
Doppelte Bundeskegelbahn*

Mit uns ist gut Hören.

Und das schon zum Nulltarif.*

Hörgeräte in tollem Design

Neueste digitale Technik

Natürlicher Klang

Jetzt informieren und
Gratis-Hörtest machen.



Bad Oldesloe

Besttorstr. 10

23843 Bad Oldesloe

Tel.: 04531 128289

Trittau

Poststr. 31

22946 Trittau

Tel.: 04154 993135

Glinde

Möllner Landstr. 119

21509 Glinde

Tel.: 040 71141148

MAHLKE
HÖRAKUSTIK

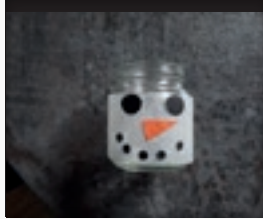


*Gilt für Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen mit Leistungsanspruch und gültiger ohrenärztlicher Verordnung. Zzgl. der gesetzlichen Zuzahlung in Höhe von 10 Euro pro Hörgerät.

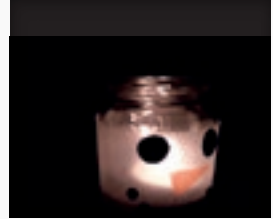
Bastelseite



Vorbereitung



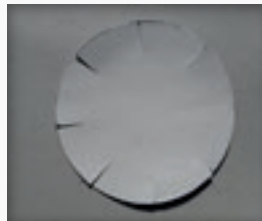
Schritt 2



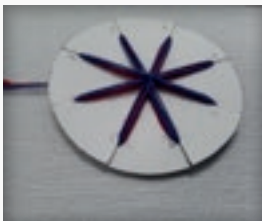
Resultat



Vorbereitung



Schritt 1



Ergebnis



Schritt 2





Konfirmation 2020 - einmal anders

Das Jahr 2020. Es läuft so ziemlich alles anders, wie man es sich vorgestellt hatte. Natürlich hatte die Corona-Pandemie auch Einfluss auf die Konfirmationen.



Wir waren schon ziemlich enttäuscht, aber natürlich voller Verständnis, als der Termin am 10. Mai 2020 abgesagt werden musste. Wenig später erfuhren wir dann von zwei möglichen Ersatzmodellen, wovon uns die Konfirmation im eigenen Garten spontan am besten gefiel. Was für eine charmante Idee, einen so besonderen Tag im eigenen, heimischen Garten zu begehen! Sofort gab es Vorstellungen und Bilder im Kopf und die Freude war wieder hergestellt.

Marks Konfirmation fand nun am Nachmittag des 5. Septembers 2020 bei uns im Garten, direkt neben dem Apfelbaum, den wir selbst zur Hochzeit pflanzten und uns sehr am Herzen liegt, statt. Wir hatten durchwachsenes Wetter, von Sonne, Regen bis Windböen war alles dabei. Aber im entscheidenden Moment hatten wir trockenes Wetter und konnten alle die schöne, sehr persönliche Segnung in unserem Garten genießen.

Am Ende wurde alles gut. Ein schönes Happy End. Einen besonderen Dank nochmals an Frau Pawlas für die schönen Worte, die sie gefunden hat.

In 2022 möchte unsere Tochter konfirmiert werden und wir wissen nun, dass wir nur offen sein müssen für Neues, dann kann eigentlich gar nichts schief gehen. ;-)

Anika Kafka



Konfirmation unter freiem Himmel

2020 unterscheidet sich in sehr vielen Weisen von den Jahren davor und so liefen auch die Konfirmationen dieses Jahr ganz anders als geplant. Als die Nachricht kam, dass meine Konfirmation, welche im April stattfinden sollte, ausfällt, war es natürlich ein Schock. Die ganzen Vorbereitungen, die bereits gemacht wurden, waren umsonst und die Vorfreude in mir erlosch. Die Ungewissheit, was jetzt passieren wird und die Tatsache, dass nun auch die Konfirmationen aufgrund des Corona-Virus ausfallen war wahnsinnig frustrierend für mich. Wochen vergingen und es kam endlich die Nachricht, dass die Konfirmationen nun im August stattfinden dürfen. Und so kam es dann auch.

Eine Konfirmation bei strahlendem Sonnenschein vor der Eichedeer Kirche mit Familie, Freunden, Gesang und guter Laune. Der Tag verging viel zu schnell und wenn ich jetzt daran zurückdenke, dann war er trotz der Einschränkungen und ein wenig verkürzter Andacht wunderschön und auch wenn die Wespen, die währenddessen herumgeflogen sind, echt genervt haben und es generell nicht mal annähernd so gelaufen ist, wie ich es mir noch vor wenigen Monaten vorgestellt habe, hat es sich trotzdem gelohnt, so lange darauf zu warten.

Liebe Grüße Natascha Pauli

Möller Elektrotechnik

GARLEV MÖLLER
STAATLICH GEPRÜFTER TECHNIKER
UND ELEKTROMEISTER

Oldesloer Straße 5
22964 Steinburg
Tel. 0 45 34 / 82 99
Fax 0 45 34 / 29 17 60
Mobil 0171 / 938 35 67
Moeller.Elektrotechnik@t-online.de

- Elektroanlagen
- Elektrogeräte
- Netzwerke
- ISDN / DSL
- E-CHECK
- BGV A3



WERBUNG



Friseur Marlen
Inh. Marlen-Christin Benter

Lindenallee 35
22964 Eichede
Tel: 04534 / 2057760

Offnungszeiten

Mo	: geschlossen
Di-Fr	: 8:30-18:00
Sa	: 8:00-13:00

Mitglied im  **bvfi**



Ihre Ansprechpartnerin

beim Verkauf & der Vermietung Ihrer Immobilie!

- Persönlich • Zuverlässig • Kompetent • vor Ort •

Haben Sie ein **gutes Gefühl & mehr Zeit**. Profitieren Sie vom Mehrwert der Leistungen einer Immobilienmaklerin (IHK).



CvS-Immobilien

Inh. Claudia Bruhn

Büro Eichede: 04534-7 29 08 45

Mobil: 0176-31 74 95 35

E-Mail: info@cvs-immobilien.de

www.cvs-immobilien.de






**„Der Steinmetz“
BENTEN**
Kunsthandwerkliche
GRABSTEINE

Steinbildhauerarbeiten
Grabmalbeschriftungen auf allen Friedhöfen

Alte Landstr. 4 • Siek • Tel. 04107 / 70 55

Gute und preiswerte
Handwerksarbeit
www.benten-der-steinmetz.de
mail@benten-der-steinmetz.de



Das Leben hat viele Seiten.
Freude, Trauer, Glück, Schmerz.
Oft liegen nur wenige
Tage dazwischen.

Wir sind für Sie da, wenn Sie
unsere Hilfe brauchen.

Krütz 9 · 22955 Hoisdorf
Telefon (0 41 07) 42 43
www.bestattungen-hinsch.de

BESTATTUNGEN
Wilh. Hinsch
NACHF. EVELYN SCHULZ-RAU

Unterstützende Hilfen

TrauerSelbsthilfegruppe der Hospizbewegung Bad Oldesloe,
Tel. (04531) 80 07 50

Evangelische Beratungsstelle Stormarn für Kinder, Jugendliche,
Erwachsene (Bargteheide, Oldesloe), beratungsstelle-stormarn.de

Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Ahrensburg e.V.
Tel. (04102) 82 11 11, frauenberatung@best-ahrensburg.de

Selbsthilfeangebote für Menschen mit Depressionen und Ängsten,
Peter-Rantzau-Haus, Ahrensburg, Anmeldung: Tel. (04102) 21 15 15

Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Erkrankter, Ahrensburg,
Infos: i.schwalbe@gmx.de

BEHERZT Präventionsprojekt für Kinder psychisch erkrankter Eltern,
Tel. (04102) 2 15 457, beherzt@awo-stormarn.de



Konzerte und besondere musikalische Gottesdienste 2021



Querbeet

„Eine kleine Sehnsucht“

Samstag, 06.02., um 17 Uhr

Für das beliebte Kammerensemble „Querbeet“ ist der Name Programm. Zum 3. Mal in Eichede zu Gast wird uns dieses Ensemble erneut begeistern mit Werken aus aller Welt von der Renaissance über Folkloristisches bis in die Moderne. Herzlich Willkommen! In der Pause bieten wir Ihnen ein Glas Wein und Knabbereien. Der Eintritt ist frei.



„Love is in the Air“

Sonntag, 14.02., Musikalischer Gottesdienst zum Valentinstag „Love is in the Air“

So lautete im letzten Jahr der Titel der Reihe „Wort trifft Ton“ zum Valentinstag. Texte rund um die Liebe: Was hat es mit der Liebe auf sich, wie kann Liebe aussehen und welch` Glück oder welch` Marter kann sie sein? Diesen Fragen soll` auch in diesem Jahr nachgegangen werden.

Musikalisch wird das Thema Liebe von unserem Kantor Andis Paegle interpretiert.

Austräger gesucht

**Haben Sie Lust unseren
Gemeindebrief zu verteilen?
Zur Zeit fehlen uns Austräger.**

In Lasbek für die Straßen
Bargkoppel, Eichedeer Weg
und Steindamm



In Eichede für die
Straßen Oldesloer Str.,
Beschamp und Eichenhof.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie Lust haben das *ANGESAGT*
in diesen Straßen zu verteilen. Vielen Dank!



Gongkonzert mit Peter Heeren

Samstag, 27.03., um 17 Uhr –

Peter Heeren ist Kirchenmusiker in Marne. Er hat sich seit dem Jahr 2000 der Erkundung der Tonvielfalt und dem Spiel von Gongs verschrieben. Aus seiner großartigen Sammlung verschiedener Gongs — er besitzt 20 Exemplare! — werden im Konzert einige zu hören sein. Stille und Dramatik wechseln mit der Vielfalt der einzelnen Klangfarben und entführen die Hörerinnen und Hörer auf eigene, individuelle Klangreisen. Eintritt: 10 Euro; Karten bitte im Kirchenbüro Eichede bestellen.

„Wort trifft Ton“

Freitag, 27.08., um 19.30 Uhr –

am Lagerfeuer im Pastoratsgarten

„Wort trifft Ton“ lädt ein in den Pastorats-Garten. Im Schein des Lagerfeuers werden wir zu Abenteurern, Naturliebhabern und Romantikern. Seien Sie ein Teil davon und gehen in einen geistigen Kurzurlaub mit musikalischen Gästen und Texten gelesen von Pastorin Philine Pawlas und Pastor Tim Ströver. Eintritt frei, Spenden für den Orgelneubau erbeten.



Pfingstsonntag

Sonntag, 23.05., um 11.11 Uhr –

Regionales Pfingstfest mit Musik und Programm für die ganze Familie im Pastoratsgarten. Es startet mit einem Gottesdienst um 11 nach 11. Im Anschluss sind alle eingeladen zu feiern mit Buffet, Musik und Angeboten für Kinder.



Alle Veranstaltungen finden unter dem Vorbehalt statt, dass wir auch Veranstaltungen durchführen dürfen! Wir informieren regelmäßig auf unserer Website: www.indekark.de und in unseren Schaukästen.



WERBUNG



**OSWALD
GRABMALE**

HAUPTSITZ / WERK
KIRCHHOF SALLEE 3-5
23730 NEUSTADT I.H.
TELEFON 04561/8832
TELEFAX 04561/16594



GRABMALAUSSTELLUNG – BERATUNG – VERKAUF

bei BLUMEN BRÜGGMANN

Oldesloer Straße 34 22 964 Steinburg-Eichede Tel. 045 34 - 625 Fax - 1035

Lieferungen zu allen Friedhöfen – Grabmal-Nachbeschriftungen



KFZ-Technik Mut

Geht es dem Fahrzeug mal nicht gut, such Kompetenz bei Firma Mut!

Inspektion und Reparatur von PKW, Anhängern und LKW aller Fabrikate

Meisterbetrieb Stefan Mut - Möllner Straße 29 - 22964 Eichede

Tel.: 0 45 34-21 06 64 - Fax: 0 45 34-21 06 86



Klamp Garten & Baum

Andreas Klamp
Radeländer Weg 21
23847 Stubben
04534-210830



schriften	wir gestalten metall	treppen
brunnen	 kostroun kunstschniede - metallgestaltung	gitter
möbel		zaunanlagen
kunst am bau		tore
skulpturen		geländer
sonnenuhren		restaurierungen
reliefs	stefan kostroun - metallbaumeister restaurator im handwerk (staatl. geprüft) Dorfstraße 40 - 23847 stubben tel./fax 04534-1310 - mobil 0173-2123379	werbeträger



Ideen mit Blatt und Blüte

Blumen Brügmann

GbR

Floristik für jeden Anlass

Geschenke und allerlei Schönes

Oldesloer Straße 34 · 22964 Eichede
 Telefon 04534-625
www.blumen-brügmann.de

Fleurop Grabpflege Gartenpflege


 DAUER
GRAB
PFLEGE

 Leben braucht Erinnerung



Immen



„...Immen...redden...Coronavirus...Wiehnachten...“ Gemach, gemacht. Worüm sünd Ji denn so in de Brass? Achso, Ji weern dorbi, as Adolfine Seidel un Ortya Fülle kroog sick nülich up’n Dörpsplatz in de Mööt kamen sünd un Ortya stantepee up de Immenfründin Adolfine los gahn is, vunwegen ehre beharrlichen Stickeleen gegen de Immenreddung. Na, wenn Ji dörch de Sabbelverdecks vör de Snuuten un den Afstand man keen Bohnhoff verstahn hebbt. De Disput güng nämlich nich üm Biene Maja un Co. sünnern um den Spoorklub „De Immen“. Ah, nu ist dat kloor. Vunwegen dat Virus kümmt kuumnocheen in’n Kroog un an sien Fack in dat Spoorschapp? Richtig. Un dorüm klappert Ortya nu Maand för Maand all „Immen“ af un sammelt jemmer Spoorgeller in, üm den Vereen uprecht to erholen. Un dat geiht Adolfine gegen’n Strich, wiel Se siet Weeken versöcht, Ortya för’t Walken to gewinnen. Spoorklubs weern dörch de Statuten mit Zuckerbrot un Sweep doch nix anners as Verkoopshelper för Kröger un dormit wat för Torfköpp. Plietsche Lüüd würrn doch woll kuum Maand för Maand beharrlich Geld vun de Spoorkass halen, in’n Spoorschapp in’n Kroog steken, jo nich to wenig un nich to laat, anners kost dat Straafgeld, tokieken, dat de Euros up dat Vereenskonto bi de Spoorkass fastleggt ward, un amenn up’n Överschuss höpen, de för’n Pokal för den Spoorkönig un för’n Spoorklubeten för all Immen in de Vörwiehnachtstied reekt. För Adolfine heet dorgegen Walken spooren, wiel dorbi de Gelegenheiten to’n Geldutgeben fehlen. De annern Immen kunnen jo gern to Geselschap mitkamen aver bitte mit Snuutenpulli un up Afstand. Un denn? Jo denn is Ortya de Geduldsfaden reeten. Ümmerhin tööven noch veele Immen up ehr. Weet Ji eigentlich, dat sogar de Amerikoner Wiehnachtsspoorklubs kennt un dat in Düütschland in 100 Johren mehr as 800.000 Spoorschäpp buut worrn sünd. Also denn frohe Wiehnachten.

Geschrieben von Hella Treskatis

Gottesdienste Eichede



Tag	Datum	Beginn	Pastor/in
So.	06.12. (2. Adv.)	9.50 Uhr	Feldten
So.	13.12. (3. Adv.)	9.50 Uhr	Niejahr
So.	20.12. (4. Adv.)	9.50 Uhr	Ströver
Do.	24.12.	15.00 Uhr	Pawlas Nach Anmeldung im Kirchenbüro – siehe Seite 8
Do.	24.12.	16.00 Uhr	Pawlas Nach Anmeldung im Kirchenbüro – siehe Seite 8
Do.	24.12.	17.00 Uhr	Pawlas Nach Anmeldung im Kirchenbüro – siehe Seite 8
Fr.	25.12. (1. Weihnachtstag)	11.11 Uhr	Pawlas REGIONAL in Eichede
Sa.	26.12. (2. Weihnachtstag)	18.00 Uhr	Ströver REGIONAL in Bargteheide
So.	27.12.	11.11 Uhr	Niejahr REGIONAL in Bargteheide
Do.	31.12. (Altjahrsabend)	17.00 Uhr	Feldten REGIONAL in Bargteheide
So.	03.01.	9.50 Uhr	Roßmanek
So.	10.01.	9.50 Uhr	Weber
So.	17.01.	9.50 Uhr	Ströver
So.	24.01.	9.50 Uhr	Weber
So.	31.01.	9.50 Uhr	Feldten

Bandprobe	Ansprechpartner: Andis Paegle: Tel.: 0157 - 74 94 87 29
Chorprobe	Ansprechpartner: Andis Paegle: Tel.: 0157 - 74 94 87 29
Kinderchor	Ansprechpartner: Volker Thomsen, Tel.: 04532 - 50 25 41
Montagsclub	kann z. Zt. leider nicht stattfinden
KGR-Sitzung	im Gemeindesaal: 17.12. / 21.01.2021/ 18.02.2021

Kontakte:

Pastorin Philine Pawlas: 0157 - 50 13 86 45, p.pawlas@kirche-eichede.de
Küsterin Susanne Giemulla: 0151 59 82 60 67
Kantor Andis Paegle: 0157 74 94 87 29, a.paegle@kirche-bargteheide.de
Vorsitzende des KGR: Philine Pawlas: 0157 - 50 13 86 45, p.pawlas@kirche-eichede.de
Kirchenbüro Kirchenstraße 10, 22964 Steinburg, kirchenbuero@eichede.de
Marianne Lenhoff: 04534-611 (Mo, Di, Do, Fr 9-11 und nach Vereinbarung)

Spendenkonto: DE58 2019 0109 0020 4854 00

Impressum

Herausgeber: KG Eichede, Philine Pawlas (v.i.S.d.P) Tel. 0157 - 50 13 86 45
Auflage: 3.000 Exemplare; Erscheinungsweise: dreimonatlich; ANGESAGT 190 erscheint: 01.03.2020
Redaktion: S. Koch, J. Lyon, D. Stoltenberg, D. Zeeck
Werbeanzeige: Mediadaten im Kirchenbüro (04534-611, kirchenbuero@eichede.de) erhältlich
Datenschutz: Eine missbräuchliche Verwendung der Inhalte dieses Gemeindebriefs ist untersagt.



Kirche für Kids und Knirpse

Liebe Kinder und liebe Eltern,

am 6. Dezember ist Nikolaustag!

Sankt Nikolaus soll einst Menschen in Not geholfen und vor allem ihre Kinder beschenkt haben. Wenn ihr Lust auf eine Geschichte über den Bischof Nikolaus von Myra (so heißt der Nikolaus) habt, zum selber lesen oder euch vorlesen zu lassen, auf Bastelideen und eine kleine süße Überraschung, dann haben wir etwas für euch vorbereitet!

Wir haben kleine Tüten gepackt, die ihr oder eure Eltern ab Freitag, dem 4.12.2020, 10.00 Uhr am Pastorat abholen könnt. Rund um die Uhr steht eine Kiste vor der Tür, aus der ihr ein Päckchen pro Kind nehmen dürft. Am Nikolaustag, 06.12., gibt es auch die Möglichkeit, sich nach dem Gottesdienst vor der Kirche eine Tüte abzuholen!

Viel Spaß und hoffentlich bis bald einmal wieder „ganz in echt“, bleibt behütet,

eure Pastorin Philine Pawlas und Team

